

(Gute) Arbeit

Arbeitswelt im Wandel: Maßgeschneidertes New Work stärkt kritische Infrastruktur

Universität Hohenheim

Uni Hohenheim: Widerstandsfähigkeit systemrelevanter Bereiche erhöht sich durch Arbeitskultur, die Stabilität mit Flexibilität verbindet und Menschen in den Fokus stellt.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news863017>

Hausgemachte Krisen: In 60 Prozent der Fälle liegen die Ursachen im Unternehmen selbst

HAW Kiel

Eine gemeinsame Studie der Hochschule Luzern und der HAW Kiel zeigt eine Zunahme schwerer Unternehmenskrisen im DACH-Raum: Jedes dritte börsennotierte Unternehmen hat seit 2018 einen massiven Kurseinbruch erlitten. Schweizer Unternehmen erweisen sich im Ländervergleich als besonders widerstandsfähig. Die Analyse zeigt, dass mehr als die Hälfte der Krisen auf strategische oder interne (Fehl-)Entscheidungen zurückgeht. Die Analyse basiert auf einer Event-Study der Jahre 2018 bis 2024 und umfasst 669 börsennotierte Unternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Für die Identifikation der Krisen wurden alle Kurseinbrüche von mindestens 25 Prozent innerhalb eines Monats berücksichtigt.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news862922>

Immer mehr Beschäftigte arbeiten in Neben- und Teilzeitjobs

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Rund 4,72 Millionen Beschäftigte in Deutschland gingen im dritten Quartal 2025 einer Nebentätigkeit nach – eine Steigerung von 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Zudem erreicht die Teilzeitquote mit 40,1 Prozent den höchsten Wert in einem dritten Quartal. Dies geht aus der am Dienstag veröffentlichten Arbeitszeitrechnung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news862585>

Fachkräfte in der Wasserstoffwirtschaft

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Neue Studie des Fraunhofer IAO untersucht Qualifizierungsbedarf im Bereich Wasserstoff Der Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft ist ein zentraler Faktor für die Energiewende und die Erreichung der Klimaziele des Pariser Abkommens. Eine aktuelle Studie des Fraunhofer IAO identifiziert die notwendigen Qualifikationen

und Kompetenzen für diesen Sektor und gibt wertvolle Empfehlungen zur Anpassung von Ausbildungs- und Weiterbildungsprogrammen.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news862691>

Europa braucht mehr Tempo und Sicherheit beim Wasserstoff-Markthochlauf

Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geotechnologien IEG

Wenn Europa frühzeitig konsistente Entscheidungen trifft, ist eine kosteneffiziente, robuste und strategisch sinnvolle Wasserstoffversorgung möglich: So lautet ein Ergebnis der aktuellen Studie des TransHyDE-Projekts Systemanalyse. Die Studie zeigt auf, wie aktuelle politische Weichenstellungen - etwa Pipelineausbau, Importstrategien, CO₂-Bepreisung und Förderinstrumente - sich auf Europas Wasserstoffsystem bis 2050 auswirken. Durch die Kombination von Energiesystemmodellierung, Untersuchung industrieller Transformationspfade, globalen Importanalysen und Infrastrukturplanung liefern aus Wissenschaft und Wirtschaft ein umfassendes Werk zum Wasserstoff-Markthochlauf in Deutschland und Europa.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news862434>

Digitalisierung und KI

Künstliche Intelligenz umweltgerecht gestalten

Öko-Institut

Die Diskussion über künstliche Intelligenz (KI) konzentriert sich derzeit auf Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß. Doch die ökologisch entscheidenderen Herausforderungen liegen tiefer: Algorithmenbasierte Entscheidungssysteme (ADS) prägen, zunehmend auf der Basis von KI, menschliches Verhalten und gesellschaftliche Prozesse. Dadurch entstehen sozio-technisch vermittelte Umweltwirkungen, die das bestehende Umweltrecht bislang kaum erfasst.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news862189>

KI im Klassenzimmer: Forschung fokussiert sich auf Technik statt auf die Bedürfnisse junger Menschen

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Eine neue Studie aus der Mathedidaktik der Universität Würzburg zeigt: Die KI-Forschung für den MINT-Unterricht fokussiert sich zu sehr auf Technik und vernachlässigt die ganzheitliche Entwicklung von Schülerinnen und Schülern.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news862883>

Politik & Gesellschaft

Rechtliche Analyse: Die soziale Frage beim Klimaschutz

Stiftung Umweltenergierecht

Wie können energie- und klimapolitische Maßnahmen sozial abgedeckt werden? Dieser Frage geht eine neue Studie der Stiftung Umweltenergierecht nach, an der auch Forschende der Universitäten Bremen und Potsdam beteiligt waren. Dabei wird insbesondere der Rechtsrahmen des Europa-, Sozial- und Steuerrechts unter die Lupe genommen.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news862523>

Tag des Ehrenamts: Projekt zeigt, wie Menschen ihren ländlichen Raum gestalten

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH, gemeinnützig

Der internationale Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2025 macht auf freiwilliges Engagement aufmerksam. Das Forschungsprojekt WIRinREGIONEN hat die Bedeutung sozialer Innovationen im ländlichen Raum untersucht, hier ist Ehrenamt besonders relevant. Denn Dorfläden, offene Werkstätten oder Kulturfeste werden oft von engagierten Bürger*innen getragen. Was Kommunen tun können, um lokale Innovationen zu fördern: Räume schaffen, Verwaltung flexibilisieren, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen stärken. Mit einer Broschüre und dem SPIELinREGIONEN regen das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und die BTU Cottbus-Senftenberg Ideenreichtum gegen Leerstand und andere Herausforderungen an.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news862812>

Lockerung der Schuldenbremse findet deutlichen Rückhalt in der Bevölkerung

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Repräsentativbefragung des IMK Lockerung der Schuldenbremse findet deutlichen Rückhalt in der Bevölkerung, insbesondere das Sondervermögen für Investitionen Die Lockerung der Schuldenbremse vom Frühjahr findet deutlichen Rückhalt in der Bevölkerung. Das zeigt eine neue Studie auf Basis einer repräsentativen Befragung im Auftrag des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung*.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news863341>

Transformationsbarometer veröffentlicht: Deutschland zwischen Aufbruchsstimmung und Verunsicherung

Leuphana Universität Lüneburg

Die deutsche Bevölkerung blickt mit einer Mischung aus Aufbruchsstimmung und Verunsicherung auf gesellschaftliche Veränderungen. Das zeigt das Transformationsbarometer 2025, das das Institut für Nachhaltigkeitssteuerung der Leuphana Universität Lüneburg am Donnerstag veröffentlicht hat. Grundlage

ist eine bundesweite repräsentative Umfrage in Zusammenarbeit mit dem Sozialforschungsinstitut infas. Niedersachsen wurde gesondert untersucht.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news863280>

Deutsche geben rund 500 Euro für Weihnachtsgeschenke aus

FOM Hochschule

An Weihnachten wollen die Menschen in Deutschland ihre Liebsten reich beschenken. Das zeigt die aktuelle Weihnachtsumfrage der FOM Hochschule. In diesem Jahr geben die Befragten durchschnittlich 502 Euro für Geschenke aus. Auffällig sind dabei die Unterschiede zwischen den Generationen und Geschlechtern. Insgesamt haben an der Umfrage mehr als 2.000 Menschen teilgenommen.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news863202>

Ungleiche Chancen auf Beteiligung: Junge Menschen stoßen auf vielfältige Barrieren

Deutsches Jugendinstitut e.V.

Aktuelle Forschungsdaten des Deutschen Jugendinstituts zeigen, dass strukturelle Hürden und soziale Ungleichheit die politische und gesellschaftliche Partizipation von jungen Menschen erschweren. Wie gelingt echte Jugendbeteiligung, fragt deshalb die neu erschienene Ausgabe des Forschungsmagazins DJI Impulse.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news863185>

Wie gut können Erwachsene in einer sich verändernden Welt Probleme lösen?

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Die OECD-Studie PIAAC lieferte Ende 2024 erstmals international vergleichbare Daten zum adaptiven Problemlösen, die nun für Deutschland systematisch ausgewertet wurden: Danach liegt die adaptive Problemlösekompetenz der Erwachsenen in Deutschland über dem internationalen Durchschnitt der rund 30 teilnehmenden Länder – trotz deutlicher Unterschiede innerhalb der Bevölkerung.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news863164>